

NEUES und AKTUELLES

vom

BLASORCHESTER des TV 1882 RUNKEL e.V.

Julii 1977

Nr. 3

7. Jahrgang

Bad Orb - Meilenstein in der Vereinsgeschichte

Bad Orb, 5.6.1977, Konzerthalle, 9,20 Uhr und 11,15 Uhr. Diese Daten sind Augenblicke mit historischer Bedeutung. Sie werden in die Vereinsgeschichte des Blasorchesters eingehen wie eine der zahlreichen Erfindungen des entwicklungsreichen vorigen Jahrhunderts in die Weltgeschichte eingegangen sind. 2 mal "1. Rang mit Auszeichnung" ist die Zauberformel, die uns ab der Siegerehrung am 5.6. um 17,30 Uhr in einen wahren Freudentaumel versetzte. Vergessen waren die vielen harten Übungsstunden, in denen wir uns Stück für Stück vorarbeiteten. Der "Erfolgszwang" hatte sich nicht negativ ausgewirkt sondern zeigte sich von seiner besten Seite. Mit größter Konzentration, souverän, ohne Hektik und Angst, so "kamen wir, sahen und spielten".

Liebe Leserinnen und Leser, ich habe es schon vorweggenommen. Beim 15. Landestreffen der Hessischen Turnermusiker vom 3. bis 6.6. in Bad Orb konnte das Blasorchester des Turnvereins seinen bisher größten Erfolg landen.

Wertungsspiel war Mittelpunkt des Landestreffens

Der absolute Höhepunkt eines solchen Landestreffens ist ohne Zweifel das Wertungsmusizieren am Sonntagmorgen. Getrennt nach Spielmanns-, Fanfaren- und Musikzügen bzw. Schüler- und Seniorenzügen wird sich dem strengen Wertungsteam gestellt.

In den Spielklassen werden die Züge je nach Schwierigkeitsgrad des Kürstückes in Unter-, Mittel-

und Oberstufe eingeteilt. Der zu bewertende Vortrag besteht aus einem auszulosenden Pflichtmarsch und dem eigentlichen Kürstück. Beide Vorträge ergeben eine bestimmte Punktzahl, die zum Schluß in Ränge ausgedrückt wird. Zu vergeben ist ein 3., 2., 1.- und 1. Rang mit Auszeichnung. Das Jugendorchester errang mit dem Kürstück "Modern Selection" und das gesamte Orchester mit dem Pflichtmarsch "San Angelo" und dem bekannten Kürstück "Glenn-Miller-Story" jeweils die absolute Höchstbewertung "1. Rang mit Auszeichnung". Dabei erhielten unsere Jugendlichen 9 mal die Höchstbewertung von 10 Punkten und 3 mal 9,5 Punkte. Auch das Gesamtorchester konnte 18 mal volle 10 Punkte, 1 mal 9,5 Punkte und 3 mal 9 Punkte erreichen. Erst jetzt, liebe Trompetenleser, können Sie beurteilen, welche Bedeutung diesem Erfolg beizumessen ist.

Weitere Höhepunkte:

Schon am Samstagnachmittag wurde uns eine ehrenvolle Aufgabe übertragen. Ein 2-stündiges Kurkonzert im Kurpark von Bad Orb lockte viele hundert Zuhörer an, obwohl die Witterungsverhältnisse sehr unbeständig waren. Am Samstagabend fand ein großer Bunter Abend statt, hier wirkte unter anderem auch das Landesjugendorchester des Hessischen Turnverbandes mit, das einen hervorragenden Eindruck hinterließ. Ein Erlebnis für Tausende von Besuchern war das Massenspiel der Turnermusiker am Sonntagmittag auf dem Salinenplatz, das immer wieder eine Demonstration der Turnermusik darstellt. Der anschließende Umzug zum Festplatz wirkte dagegen etwas undurchsichtig und zu lang.

Das Landestreffen in Zahlen:

Insgesamt nahmen 37 Vereine mit 46 Spielgemeinschaften mit insgesamt 1.800 Musikern teil, 36 Spielgemeinschaften beim Wertungsspiel und 10

beim Freundschaftsspiel. 38 Gruppen stellten sich beim "Spiel in kleinen Gruppen" der Wertung. Unsere 7 Gruppen wurden mit 1 mal vorzüglich, 1 mal sehr gut und 5 mal gut benotet. Den Vogel schossen dabei Peter Schreiber und Torsten Hampel ab, die die Höchstpunktzahl von 60 voll erreichten und mit einem tosenden Beifall belohnt wurden. Im Verlauf des Landestreffens haben über 10.000 Besucher die vielseitigen Veranstaltungen besucht. 8.000 Kurgäste waren zu Gast in Bad Orb.

Kuriositäten:

Zum erstenmal hat sich unser Stabführer Kurt Hampel vor den Musikern für diesen Erfolg bedankt. Wer ihn kennt, weiß, daß er nie zufrieden ist. Vielleicht liegt darin sein Erfolg. Aus diesem Grunde danken wir ihm ganz besonders für seine aufopfernde Übungsarbeit. Ohne ihn hätten wir diesen großartigen Erfolg nie erzielt. Hoffen wir, daß er auch weiterhin uns in den Übungsstunden "auseinandernimmt".

Einen seltenen Anblick servierten einige Musiker unseres Orchesters dem mit 2.500 Menschen gefüllten Zelt, in dem sie in überschwenglicher Freude unseren Kurt auf den Schultern von der Bühne bis zum Bus trugen. Schlachtruf und Schlachtgesang begleiteten diesen einmaligen Triumphzug.

Diszipliniert, kameradschaftlich und korrektes Verhalten, so hinterließen wir nach Aussagen vieler Außenstehender einen guten Eindruck. Nach dem erfolgreichen Wertungsspiel und einem vorbildlichen Auftreten haben wir wohl die denkbar beste Werbung abgegeben, um als Bewerber für die Ausrichtung eines Landestreffens im Rahmen unseres 100-jährigen Jubiläums 1982 in Frage zu kommen.

Bodo Schäfer

Am 1. Oktober 1977 geht es in Runkel hoch her:

G R O S S E S O K T O B E R F E S T

mit

FRANZL L A N G

Deutschlands unumstrittener Jodler-König,
mehrfacher Sieger der volkstümlichen Hit-
parade: "Lustige Musikanten"

und

G Ü N T H E R F E R S C H

Conferencier und Star-Parodist, einmalig
in seiner Mimik und als Imitator der welt-
bekannten Walt-Disney-Figuren

Zur Unterhaltung und zum Tanz spielt:
eine schwäbische Trachtenkapelle aus
Betzingen

und

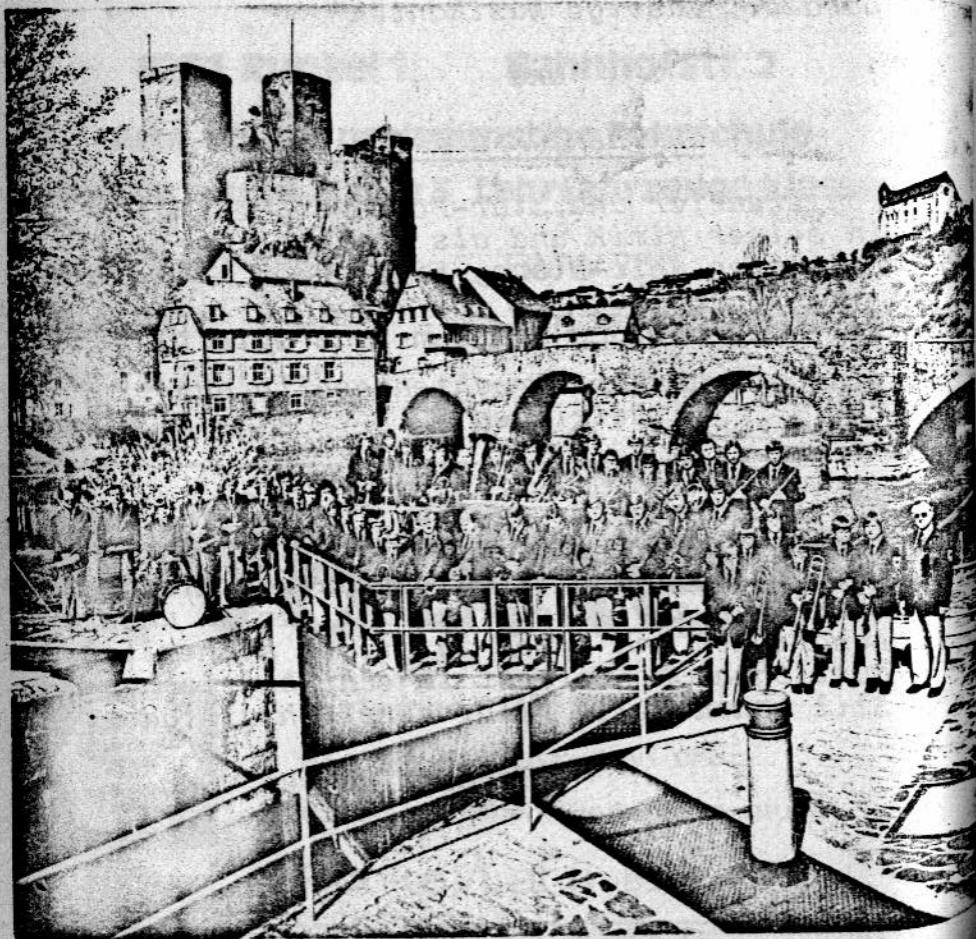
das Blasorchester unseres Turnvereins Runkel.

Das ganze findet in unserer neuen Stadthalle
hier in Runkel statt und wir dürfen unsere
Leserinnen und Leser zu diesem sicherlich ge-
mütlichen Oktoberfest im echt bayrischen
Stil schon heute recht herzlich einladen.

Gerhard Rompel

Unsere erste Schallplatte ist da !!!

Endlich ist sie da - die erste Schallplatte unseres Blasorchesters. Und trotz einigem Pessimismus bleibt festzustellen, daß sie uns sehr gut gelungen ist. Es ist eine Single - Platte mit den Stücken "Eine Polka für dich" und dem "Schweizerischen Etappenmarsch". Das ganze steckt in einem festen Kartonumschlag mit einem herrlichen Buntbild unserer Burg Runkel, dem Schloß Schadeck und unserem Orchester. Allein diese herrliche Aufnahme ist schon der Kauf der Schallplatte wert.



Die
Hamp
Aber
tritt
Kauf
für
sand
bitt
unsei
6251
bank
späte
sein

Fast
kauf
mili
sten
gens
und
Runk
Zeit
Sch
"Kau
sie

In

in

me

1

Ge

4

Die Platte ist ab sofort im REWE-Markt Kurt Hampel zum Preise von DM 6,00 erhältlich. Aber auch bei allen unseren zukünftigen Auftritten werden wir sie unseren Zuhörern zum Kauf anbieten. Selbstverständlich ist auch für unsere auswärtigen Musikfreunde ein Versand durch die Post möglich. Überweisen Sie bitte einen Unkostenbeitrag von DM 7,50 an unseren Obmann Gerhard Rompel, Borngasse 32, 6251 Runkel 1, Konto Nr. 4078 bei der Volksbank Weilburg, und Sie werden einige Tage später im Besitz unserer ersten Schallplatte sein.

Fast 1.000 Platten haben wir bisher schon verkauft, aber sicherlich gibt es noch viele Familien, die noch nicht im Besitz unserer ersten Schallplatte sind. Sie eignet sich übrigens auch als schönes Geschenk für Verwandte und Bekannte. Es dürfte also keine Familie in Runkel und keine Leserin und Leser unserer Zeitung geben, der nicht im Besitz unserer Schallplatte ist. Darum gilt unser Aufruf:

"Kaufen Sie lieber noch heute unsere Platte - sie könnte morgen schon vergriffen sein".

Gerhard Rompel

Interessenten für eine Mitfahrt zum
DEUTSCHEN TURNFEST in HANNOVER

in der Zeit vom 29.7. bis 6.8.1978
melden sich bitte bis spätestens am
1. August 1977 bei unserem Obmann
Gerhard Rompel, Runkel, Tel.06482/
4416 an.

Das Konzert der Hilfe

Spaß an der Musik - Hilfe für Leberecht. Dieses Motto zog ca. 700 Zuhörer am 14. Mai in die Runkeler Stadthalle. Freier Eintritt, Verlosung einer 6-tägigen Englandreise und das Konzert des Blasorchesters und vor allem der 3. US-Armored "Spearhead" Band waren die absoluten Reißer des Abends.

Gerhard Rempel hatte als Ansager nicht zu viel versprochen: "Dieser Abend wird ein musikalischer Leckerbissen, den Sie so schnell nicht vergessen". In der Tat: Dieses Konzert war ohne Zweifel das bisher mitreißendste, das in Runkel zustande kam. Abwechselnd boten beide Orchester Kostproben ihres Könnens. Die Amerikaner mit ihrem un-nachahmlichen Stil "Manhattan-Beach", "St. Louis Blues", "Jesus Christus Superstar" oder den uns bekannten "Dixieland Jamboree", um nur einige ihres Repertoire zu nennen. Ein gelungener Kontrast bot das heimische Blasorchester mit heimatischen Klängen wie "Hoch Heidecksburg", "Leichte Kavallerie", "Wunderland bei Nacht" oder "Eine Polka für Dich". Gleichermassen rissen die "Profis" und die "Amateure" die Zuhörer von den Sitzen. In Hochform auflaufend präsentierten beide Orchester zum Abschluß "Unter dem Sternenbanner" und "Alte Kameraden".

Ein bunter Abend, geschickt angereichert mit Musik, Spannung, Unterhaltung und Begeisterung, so ließ sich das Auditorium von den schönsten Tugenden des Lebens begeistern. Die Erkenntnis des Abends: Bei großen Veranstaltungen kommen auch in Runkel die Massen! Deshalb: Wir werden weitere große Veranstaltungen planen.

Auf Wiedersehen am 1. Oktober dieses Jahres mit Franzl Lang, Günther Fersch und der schwäbischen Trachtenkapelle aus Betzingen.

Bodo Schäfer